



1870

Die Kolpingbühne Höchstädt

präsentiert

im Pfarrheim St. Josef



2013

# „Diamanten- roulette“

Kriminal-Komödie in drei Akten

von Walter G. Pfaus



Wir unterhalten Sie heute!





## Liebe Theaterfreunde



der Kolpingbühne Höchstädt. Seit 19. August bereiten wir uns wieder intensiv auf unsere Theatersaison vor. Seit 1870, mit Ausnahme der Jahre der beiden Weltkriege, unterhalten wir von der Kolpingbühne Höchstädt unser Publikum mit Volkstheaterstück. Wir sind somit eine der ältesten, wenn nicht die älteste Laienbühne im Landkreis Dillingen, in Schwaben, in Bayern und in Deutschland. So sind wir auch seit 1870 ehrenamtlich als Kulturträger in unserer Heimatstadt Höchstädt aktiv! Darauf sind wir stolz. Unser Volkstheater ist Leben, ist Begegnung, ist „Live-Unterhaltung“, ist „selbstgemachte Kultur“ „made in Höchstädt“! Und, unser Volkstheater ist gut für ihr Wohlbefinden! Denn Lachen ist und hält gesund! Lachende und fröhliche Menschen kommen besser durchs Leben! Dies ist Fakt! Probieren Sie dies aus und erleben Sie dies nun heute selbst, bei ihrem Besuch in unserem Volkstheater, der Kolpingbühne Höchstädt“.

Unser Spielleiter und Regisseur Roland Kehrle hat dieses Jahr wieder seit längerem eine „Kriminalkomödie“ ausgewählt. Das Stück heißt „Diamantenroulette“. In der Kriminalkomödie in drei Akten von Walter G.Pfaus beschäftigen wir uns in humorvoller, ironischer Art mit den turbulenten Geschehnissen im Hause Sandner.

Worum geht's in Kürze:

Irrer ist ja bekanntlich „männlich“ (sagen die Frauen). Diese Erfahrung machen Fritz Sandner und sein Kumpel Udo beinahart am eigenen Leib. Fürs erste endet ein feuchtfrohlicher Männerabend mit einem „Totalschaden“, weil Bäume mitunter recht „entgegenkommend“ sein können. Mit abgeschraubten Nummernschildern geht's dann zu Fuß nach Hause. Zunächst sorgen im „Promillenebel“ die falschen Frauen in den falschen Betten für eheliche Irritationen in mittlerer Erdbenenstärke. Doch die Nacht ist für die beiden Freunde noch laaange nicht zu Ende. Jetzt geht's erst richtig los! Wie kommt das fremde Parfum auf's Männerhemd? Was hat der gestrige Diamantenraub mit einem Techtelmechtel auf dem Autorücksitz wie zu Teenagerzeiten gemeinsam? Welche Rolle spielt und Bedeutung hat ein Berg an Sofakissen? Haben Fritz und Udo wirklich eine bisher verheimlichte Nichte? Was spielen die Nichte und ihre Freundin für eine Rolle? Wo ist das Auto von Fritz? Warum kann Opa Findeis nicht mehr schlafen? Warum zieht Fritz's Tochter Inge die falschen Schlüsse? Findet ihr Verlobter, der Polizist Olaf, die Diamantenräuber? Wo ist der Diamant? Fragen über Fragen, die für erheblichen Erklärungsnotstand sorgen und Udo und Fritz enorm in's Schwitzen bringen. Ihre beiden Gattinnen Helga und Tina finden ALLES sehr verdächtig und lassen das gnadenlose Räderwerk ehelicher Inquisition anlaufen. Das klingt doch schon mal gut, oder? Eine Story also, „fast wie im richtigen Leben“. Lassen Sie sich überraschen! Verfolgen Sie diese temporeiche Kriminalkomödie „Live“ an einer unserer Aufführungstermine im Pfarrheim St.Josef. Was hier dann so ALLES „abgeht“, und wie die Geschichte „ausgeht“, das erleben Sie nun Live vor Ihren Augen auf unserer Volkstheaterbühne.

Lassen Sie sich nun mitreisen und lehnen Sie sich wenn der „Vorhang aufgeht“ zurück und erleben Sie jetzt „Live“ die spritzige Kriminalkomödie von Walter G.Pfaus um die Geschehnisse beim „Diamantenroulette“!



## VORHANG AUF

Viel Vergnügen mit unseren Akteuren wünscht Ihnen Ihre  
Kolpingbühne Höchstädt





# "Diamantenroulette"

Eine Kriminalkomödie in 3 Akten von Walter G. Pfaus



"Hauch mich mal an –  
und was ist das für  
ein Parfüm?"  
fragt Ehefrau Helga  
ihren Gatten Fritz.

Jakob Kehrlé und Doris Giggenbach

Inge, Helga und Fritz Sandner  
mit Opa Findeis  
Franziska Radinger, Doris Giggenbach, Jakob Kehrlé  
und Gerd Kommer



Elsa-Edwige findet endlich "Onkel" Udo.  
Ehefrau Tine findet das gar  
nicht komisch.

Isabella Lipp, Gerd Kommer und Cornelia Kirstein



Die Kissenschlacht mit jungen  
Damen ist eröffnet – sehr zur  
Freude von Opa Findeis.

Isabella Lipp, Franziska Prügel und  
Gerd Kommer





# "Diamantenroulette"

Eine Kriminalkomödie in 3 Akten von Walter G. Pfau



Inge und ihr Verlobter, Polizeibeamter  
Olaf verstehen sich prächtig.

Franziska Radinger und Robert Poss



Elsa-Edwige und Nora  
beim Diamantenraub, denn:  
Diamonds are the girls best friend.



"Mei, den hab i nausbugsiert!",  
erklärt Helga Freundin Tine.

Cornelia Kirstein und Doris Giggenschach



Die falsche Frau im falschen Bett.  
"Wie kann das sein?" fragt Udo Inge,  
die Tochter von Fritz.

Hans Huber und Franziska Radinger



"Udo, des war a Verwechslung"

Franziska Radinger, Hans Huber, Jakob Kehrlé





# Unser Ensemble 2013



Jakob Kehrlé



Doris Giggenbach



Franziska Radinger



Gerd Kommer



Hans Huber



Cornelia Kirstein



Robert Poss



Isabella Lipp



Franziska Prügel





# „Psycho-Bauernhof“

Eine Kriminalkomödie in drei Akten  
von Walter G. Pfaus



## Personen und Darsteller

**Fritz Sandner**

(im Leben stehender Angestellter)

**Helga Sandner**

(seine Frau)

**Inge Sandner**

(deren Tochter)

**Opa Findeis**

(Vater von Helga)

**Udo**

(Freund von Fritz)

**Tine**

(Frau von Udo)

**Elsa-Edwige**

(Diamantenqueen 1)

**Nora**

(Diamantenqueen 2)

**Olaf**

(Polizeibeamter, Freund von Inge)

Jakob Kehrlé

Doris Giggenbach

Franziska Radinger

Gerd Kommer

Hans Huber

Cornelia Kirstein

Isabella Lipp

Franziska Prügel

Robert Poss

**Regie, Spielleitung:** Roland Kehrlé

**Souffleurin:** Alexandra Hitzler und Kristina Lipp

Zu erwähnen ist noch, dass seit der Fertigstellung im Jahr 1987, also vor 25 Jahren, das Pfarrheim St.Josef unsere „Theaterheimat“ ist. Hier konnten und können Sie auf drei Ebenen damals schon „Rauchfrei“ unsere Volkstheaterstücke erleben. Die Bewirtung fand und findet dann wie gewohnt in den zwei Pausen zwischen den Akten statt. Hier warten dann erfrischende Getränke und „kleine Essereien“ auf Sie, unsere Besucher.

*Vielen Dank an dieser Stelle bei der Familie Susanne Lipp, in deren Wohnhaus in Höchstädt wir eine optimale Kulisse für die Fotoaufnahmen für unser diesjähriges Theaterstück gefunden haben und auch an Uhren Schmuck Harfich, wo wir die Einbruchszenen fotografieren durften. Dank auch all unseren Werbepartnern, die uns mit ihrer Anzeigenwerbung unterstützen.*





# Unsere Akteure hinter der Bühne



Regisseur Roland Kehrle



Bühnentechnik:  
Kristina Lipp



Unsere Männer vom Bühnenbau 2013:

v.l.: Franz Lämmermeier, Roland Wurm,  
Gerald Giggerbach, Wolfgang Lob und  
Karl-Heinz Hitzler (1. Vorsitzender der Kolpingsfamilie)  
es fehlen: Oliver Hitzler, Eugen Konrad und Herbert Schmid

**Text, Gestaltung:**

Jakob Kehrle

**Fotos:**

Alfons Pollak

**Druck:**

ROCH-DRUCK,

89407 Dillingen



Unsere Souffleusen:  
Alexandra Hitzler



Kristina Lipp



Unser Team für Maske und Frisuren:  
Veronika Lob, Marianne Reichhardt,  
Doris Kehrle, Sigrid Schaller



# Kolpingbühne: Vor nicht allzu langer Zeit



2006  
"Der entführte  
Selbstmord-  
einbruch"



2008  
"Diplombauernhof"

2009  
"Die Sorgen eines  
Bürgermeisters"



2010  
"Da Brezensalzer"





# Kolpingbühne: Spielszenen vor 10 Jahren



2003  
"Vorsicht  
bissiger  
Hund"

Unsere Theatergruppe  
vor 10 Jahren



Gerd Kommer, Robert Poss,  
Jakob Kehrlé



Isabella Lipp,  
Doris Giggenbach



Simon Kehrlé,  
Franziska Prügel



Vor 10 Jahren schon "ein Paar"  
Doris Giggenbach, Jakob Kehrlé



Sigrid Ballis, Hans Huber, Doris Giggenbach



# Kolpingbühne: Spielszenen vor vielen Jahren



1981

## "Die drei Dorfapostel"

Vor 33 Jahren dabei:  
v.l. Jakob Kehrlle, Andrea  
Grimminger, Manuela Schmitt,  
Franz Schön, Gerd Kommer,  
Elisabeth Bay, Christian  
Kehrlle, Karl Kehrlle



Vor 31 Jahren v.l. Jakob Kehrlle, unsere jetziger  
Regisseur Roland Kehrlle, Manuela Schmitt  
(Brandstetter)

1982

## "Die falsche Katz"



Hans Huber, Jakob Kehrlle, Ruth Klinger



1993

## "Auf Biegen und Brechen"

Vor 20 Jahren schon dabei: 2.l. Roland Kehrlle, 4.v.l. K.H.Hitzler, 5.v.l. Franz Lämmermaier,  
6.v.l. Veronika Lob, 7.v.l. Marianne Reichhardt (Klinger), 9.v.l. Jakob Kehrlle,  
11.v.l. Wolfgang Lob, 1.v.r. Hans Huber